

Die Prämie

[23025.] zu
Petri's Fremdwörterbuch.

12. Aufl. 2. Abdruck

liefern wir laut Prospectus nur bis mit dem Erscheinen der letzten Lieferung. Später liefern wir zu complete Exemplaren keine Prämien mehr. Wir bitten darum, Ihr Saer noch rechtzeitig mit Exemplaren in Lieferungen versehen zu wollen, wobei Sie kein Risiko begeben.

Arnoldische Buchhandlung
in Leipzig.

[23026.] Auf das in unserm Verlage erscheinende

Rheinische Kochbuch

herausgegeben von einer Trierischen Dame.

2. Aufl. Preis 15 S $\frac{1}{2}$; geb. 20 S $\frac{1}{2}$.
erlauben wir uns die rheinischen Sortiments-handlungen ergebnis aufmerksam zu machen mit dem Bemerkten, daß infolge häufiger In-serate Nachfrage nach demselben sein wird. Wir bitten deshalb, gef. à cond. zu verschreiben.

Trier. Fr. Vins'sche Buchh.
Berl. & Co.

[23027.] Bei Trübner & Co. in London ist soeben erschienen:

das erste Heft des ersten Theils der neuen Serie von

The Journal
of the

Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland.

8. 264 pag. Geheftet. Preis 8 s.

Preisherabsetzung.

[23028.] Von dem:

Archiv
für praktische Rechtswissenschaft,

herausgegeben von

Dr. Emminghaus, Dr. Hoffmann,
Martin u. Dr. Seitz.

(Früher Verlag der Elwert'schen Universitätsbuchh. in Marburg.)

habe ich nun auch die Vorräthe der Bände 2—10. der ersten Folge käuflich erworben und erlasse bis zu Ende dieses Jahres je 1 Exemplar dieser 9 Bände für 9 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ oder 16 fl. (baar mit 20%).

Da der Vorrath nur sehr klein, so können einzelne Bände nicht abgegeben werden.

Darmstadt 1864.

Eduard Zernin.

Für Leihbibliotheken!

[23029.]

Die im Jahre 1859 bei uns erschienene interessante Novelle:

Fris, der Hammerschmied, histor.-romant. bearb. von H. Bellebaum. Ladenpreis 20 S $\frac{1}{2}$.

lassen wir von heute an mit 75% ab.

Wir bitten zu verlangen.

Siegen, 27. October 1864.

Kogler's Buchh.

[23030.] Unseren berühmten grossen Stich der Raphael'schen

Madonna di San Sisto

in Stahl gestochen von Nordheim (Grösse des Müller'schen Stiches), Druck von H. Felsing, offeriren wir (nur frische tadellose Exemplare) zu folgenden

auf ein Fünftel der seitherigen Katalogpreise ermässigten Baarpreisen:

Abdrücke mit voller Unterschrift
weiss Papier, (à 10 $\frac{1}{2}$) zu 2 $\frac{1}{2}$ und 7/6;
chines. Papier, (à 12 $\frac{1}{2}$) zu 2 $\frac{1}{2}$ 12 N $\frac{1}{2}$
und 7/6.

Ausserdem von früheren Ausgaben desselben Blattes, soweit der Vorrath reicht:

Épreuves d'artiste (60 $\frac{1}{2}$)	12 $\frac{1}{2}$	} und 7/6.
Avant toute lettre	{ weiss (40 $\frac{1}{2}$) 8 $\frac{1}{2}$ chin. (45 „) 9 „	
Avant la lettre	{ weiss (20 $\frac{1}{2}$) 4 $\frac{1}{2}$ chin. (25 „) 5 „	
Lettre grise	{ weiss (14 $\frac{1}{2}$) 2 $\frac{1}{2}$ 24 N $\frac{1}{2}$ chin. (16 „) 3 „ 6 „	

Hildburghausen, October 1864.

Das Bibliographische Institut.

Für Kunsthandlungen!

[23031.]

Die Herausgeber des von uns annoncirt lithograph. Kunstblattes:

Up ewig ungedeckt. — Besuch bei den Düppeler Schanzen.

haben den Preis desselben von 1 $\frac{1}{2}$ 6 S $\frac{1}{2}$ ord. auf 24 S $\frac{1}{2}$ ord. herabgesetzt. — Wir sind somit in den Stand gesetzt, das Bild à cond. zu 18 S $\frac{1}{2}$ netto und fest zu 16 S $\frac{1}{2}$ netto zu liefern.

Durch diese Preisermässigung ist die Verbreitung des Kunstblattes wesentlich erleichtert und bitten wir nun um recht thätige Verwendung.

In unserer Anzeige in Nr. 136 d. Bl. ist bei der Nennung der auf dem Bilde befindlichen Portraits der Name des

Prinzen Friedrich Carl

irrtümlich vergessen worden, was hiermit nachträglich berichtend erwähnt wird.

Neu-Ruppin, 5. Novbr. 1864.

Dehmigke & Niemschneider'sche
Buchhandlung.
R. Petrenz.

[23032.] Preisermässigung,
um damit zu räumen.

Von jetzt ab liefern wir, soweit der Vorrath reicht:

Schulte, Verzierungen für Gewerbetreibende als Vorlegeblätter für einen fortschreitenden Unterricht im freien Handzeichnen. 4 Hefte. Ladenpr. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, für 20 S $\frac{1}{2}$ baar.

Wir bitten zu verlangen.

Siegen, 28. October 1864.

Kogler's Buchh.

[23033.] Hierdurch erlaube ich mir Ihnen anzuzeigen, daß ich die Restauflage von

Otto Ruppis,

Aus dem deutschen Volksleben.

2 Bde.

käuflich übernommen und den Preis pro Band auf 16 S $\frac{1}{2}$ ord., 12 S $\frac{1}{2}$ netto ermässigt habe.

Da die beiden Bände ein sehr angenehmes und dabei billiges Weihnachtsgeschenk bilden, so ersuche ich Sie, Ihr Lager für die Weihnachtszeit damit zu versehen.

Berlin, den 1. Novbr. 1864.

Franz Duncker.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

Friedrich Bruckmann's Verlag
in München.

[23034.]

Heute versandten wir Circular über unser neuestes Unternehmen:

Schiller-Galerie.

Erste Abtheilung.

Nach den im Besitze des Verlegers befindlichen Original-Zeichnungen

von

Wilhelm von Kaulbach,

Director der Königlich Bayerischen Akademie der bildenden Künste,

Professor Andreas Müller, Theodor Pixis und Anderen

photographirt von Jos. Albert.

Die erste Lieferung gelangt bis zum 20. ds. zur Versendung und wird enthalten:

Maria Stuart (Act III. Scene 4.) nach W. v. Kaulbach.

Mutterliebe. } Glocke, von A. Müller.
Abschied. }

Die Schiller-Galerie erscheint in zwei verschiedenen Ausgaben:

Facsimile-Photographien — Subscriptionspreis pro Lieferung à 3 Blatt 32 $\frac{1}{2}$ mit 25% Rabatt.

Ein Einzelblatt 14 $\frac{1}{2}$ mit 30% Rabatt und 12+1, 21+2 Exemplare bei gleichzeitiger Abnahme.

Visitenkarten-Format oder Grösse VI. Preis pro Blatt 10 N $\frac{1}{2}$ mit 25% Rabatt, 12+1 Exemplare von ein und demselben Blatte.

Ferner bewilligen wir von derselben Ausgabe bei gleichzeitiger Abnahme — sortirt aus der Schiller- und Goethe-

Galerie —

100 Blätter mit 33 $\frac{1}{2}$ Procent Rabatt,
200 Blätter mit 40 Procent Rabatt,
300 Blätter und mehr mit 50 Procent Rabatt.

Die erste Abtheilung unserer Schiller-Galerie wird 21 Blatt umfassen.

Prospecte für's Publicum stehen in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

München, 7. November 1864.

Fr. Bruckmann's Verlag.